

Seniorenbeirat der Stadt Wyk auf Föhr
Margrit Christiansen, Dagmar Oldsen, Volker Kahl

Wyk, d. 4.11.2015
Amt Föhr-Amrum

04. NOV. 2015 *RH*

Eingegangen

An

- den Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr
- die Fraktionen der Stadtvertretung - z.Hd. der Fraktionsvorsitzenden bzw. des Fraktionssprechers

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die schockierende Schließung der Geburtshilfestation in unserem Krankenhaus und die Frage, was aus unserem Krankenhaus überhaupt wird, bewegt viele Menschen in unserer Region, in allen Generationen. Von maßgeblicher Seite wurde anscheinend kürzlich noch gesagt, ein Fortbestand des Wyker Krankenhauses könne nicht für 10 Jahre garantiert werden. Diese Einschätzung soll jetzt offiziell auf einmal nicht mehr wahr sein. Wir fragen trotz aller gegenteiligen Beteuerungen: War die Schließung der Geburtshilfestation womöglich der Anfang einer Lawine, die uns am Ende überrollt?

Wird die auf Grund der **Insellage zentrale und ganz besondere Bedeutung des Föhr-Amrumer Kreiskrankenhauses mit der Geburtshilfestation** genügend gesehen und berücksichtigt? Kann „Gesundshrumpfen“ (IB 4.11.15) die Antwort darauf sein?

„Das Ringen um die bestmögliche Lösung darf nicht zu Lasten der **Betriebswirtschaft** gehen.“ (Landrat D.Harrsen laut IB v. 4.11.15) Wir fragen dagegen: Aber wohl zu Lasten der von den geplanten Schließungen betroffenen **Menschen in unserer Region**? Der Kreistag soll offenbar **sehr schnell** entscheiden (am 11.12.15). **Warum das?**

Auf Grund von zahlreichen Gesprächen wird uns immer bewusster, wie einschneidend die Folgen einer solchen Entwicklung für unsere Inseln sein werden (z.B. hängt auch die Existenz der Kurheime daran, dass es ein Krankenhaus hier gibt).

Uns beschäftigt besonders die Frage: Was für **Initiativen zur Problembewältigung** laufen derzeit auf den **verschiedenen politischen Ebenen** auf den Inseln und Halligen, im Kreis, im Land? Was könnte/müsste **angestoßen** werden? Eingaben an den Kreistag? Einwohnerversammlungen, Bürgerinitiativen? Viele Insulaner haben ja bereits ihre Betroffenheit wie ihren Protest ausgedrückt, ebenso der Amtsausschuss Föhr-Amrum. Wie wird damit umgegangen?

Der Seniorenbeirat der Stadt Wyk stellt angesichts der **Dringlichkeit** der Situation den Antrag, das Thema „**Die Situation der Geburtshilfestation und des Föhr-Amrumer Kreiskrankenhauses in Wyk**“ auf die Tagesordnung der nächsten Stadtvertretungssitzung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Kahl (Vors.)

Volker Kahl